

«Frutigländer», 24.04.2019

Frühlingsklänge im Pro Senectute Haus

REICHENBACH Die Zithergruppe «Sunne i d'Stube» aus Steffisburg sorgte am AHV-Dorfet für die Unterhaltung. Nach Pfarrer Markus Lemp's Gedanken zu den Ostertagen verabschiedete AHV-Gruppenleiterin Margrit Zahler drei ihrer Helferinnen.

Die Geschichte, die Pfarrer Markus Lemp erzählt, handelt von zwei zwölfjährigen chinesischen Jungen. Der eine ist gross und kräftig und trägt seinen kleinwüchsigen, schwachen Freund täglich den langen Weg ins Schulhaus und wieder zurück nach Hause. Diesen Liebesdienst an seinem Freund macht er sechs Jahre lang.

Alle können mitsingen

Die Zithergruppe unter der Leitung von Therese Kropf spielt am Dorfet bekannte Weisen wie «Wenn die Sonne erwacht in den Bergen», «Mys chline Veieli», «Sil-

berfäden» und viele mehr. Nun stellt sich noch Herr Kropf mit seiner Mundharmonika zu den Zitherspielerinnen und begleitet sie tatkräftig. Im ganzen Saal werden Liedtexte verteilt, Frau Kropf bittet alle mitzusingen. Ohrwürmer wie «An den Ufern des Mexico-River», «Alls was bruchsch uf der Wält» und «So ein Tag» ertönen.

Ehrung für langjährige Hilfe

Geschenk gab es zum Abschluss: Mit einem Korb voller Blumen und vielen Dankesworten für die langjährige Mit Hilfe verabschiedet die Gruppenleiterin Margrit Zahler drei der Helferinnen der AHV-Gruppe. Freiwillige Arbeit leisteten Ruth von Känel (11 Jahre), Hildi Zurbrügg (10 Jahre) und Elisabeth Steuri (15 Jahre). Bei einem feinen Stück Osterkuchen und Kaffee klingt der unterhaltssame Nachmittag aus.

ELISABETH STEURI, REICHENBACH



Verabschiedung der AHV-Helferinnen in Reichenbach. Von links: Hildi Zurbrügg, Elisabeth Steuri und Ruth von Känel.

BILD ELISABETH STEURI